

(Knappe Auslese): Pfaff-Krainz-Ehrenzweig, System des Österreichischen allgemeinen Privatrechtes, 6. Aufl., Wien 1923, 2. Hälfte, 1, Seite 220 ff. — Adamowich-Spanner, Handbuch des österreichischen Verfassungsgerichtes, 5. Aufl. (1957, Seite 450 ff.) — Felix Ermanora, Der Verfassungsgerichtshof, Styria-Verlag 1956 — Ether-Haas, System der öffentlich-rechtlichen Entschädigungspflichten, 1955.

(In diesem Zusammenhang sei auch die Ausarbeitung von Prof. Dr. Karl Asal, Freiburg

Br., über „Naturschutz und Eigentumsgarantie“ aus der Schriftenreihe des Verones Naturschutzpark e. V. verwiesen, welche die bundesdeutschen Verhältnisse ausführlich behandelt.)

Um die Erhaltung des Wald- und Wiesengürtels von Wien!

In der Sendereihe „Wiener Probleme“ von Radio Wien sprach Bürgermeister Franz Jonas am 8. Oktober 1961 über den Lainzer Tiergarten und führte dabei unter anderem aus:

„Weil auch in Zukunft der Lärm nie ganz vermieden werden kann, wird die Erhaltung und der Ausbau unserer Erholungsgebiete, vor allem des Wald- und Wiesengürtels, noch wichtiger sein als in der Vergangenheit. Wir Wiener sind in dieser Hinsicht viel glücklicher als die Bewohner anderer Großstädte. Wir können dem Großstadtlärm entfliehen und in den Wienerwald gehen, denn dort kann man wirklich ausruhen und sich entspannen. Aus diesen Gründen wendet die Stadt Wien der Erhaltung des Wald- und Wiesengürtels besondere Aufmerksamkeit zu.“

Naturschutz-Postkarten

Das Bundesreferat Naturschutz des T. V. „Die Naturfreunde“ hat eine Serie von acht künstlerisch ausgeführten farbigen Postkarten drucken lassen, welche etliche schöne Alpenblumen darstellen. Aus dem Verkaufserlös soll die Naturschutzarbeit des Verones finanziert werden. Die wirklich prächtigen Karten aus der bekannten Kunstwerkstatt Leischner in Villach werden vom T. V. „Die Naturfreunde“ zum Preis von 2 S pro Stück abgegeben.

Der Naturschutz braucht die Unterstützung der Bevölkerung

Im letzten Heft unserer Zeitschrift berichteten wir in dem gleichnamigen Beitrag von Nationalrat Josef Voithofer über die Vernichtung von Seerosen-Beständen auf den kleinen Seen zwischen Keutschach und Viktring unweit Klagenfurt. Auf unsere diesbezügliche Eingabe an das Amt der Kärntner Landesregierung erhielten wir folgende Antwort:

„Die im do. Schreiben geschilderte Handlung bildet den Tatbestand einer Verwaltungsübertretung. Die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt wurde angewiesen, gegen die in Betracht kommenden Personen ein Verwaltungsstrafverfahren einzuleiten. Weiter wurde die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt ersucht, die Gendarmerieposten des in Frage stehenden Gebietes anzusegnen, jede wie immer geartete Übertretung des Naturschutzgesetzes anzugezeigen und solche Übertretungen streng zu bestrafen.“

Singvogelschutz — schon vor 100 Jahren!

In der sehenswerten Ausstellung „Naturschutz in der Steiermark“ war eine Diktatvorlage des Lehrers der Grazer k. k. Musterhauptschule Michael Schlägl wieder gegeben, die dieser in seinem Unterricht verwendete. Das war im Jahre 1827! Darin hieß es: „Schon seit mehreren Jahren eiferte ich in verschiedenen Sätzen gegen die wilde Lust, vermöge welcher die herzlose Jugend von unserem Stadtbezirke und deren Umgebungen den lieben Vögeln in allen Jahreszeiten nachstellt, selbe ohne Mitleid zu fangen, oft gleich zu tödten, oder sie wie Verbrecher einzusperren trachtet. Noch viel unmenschlicher ist die mutwillige Zerstörung der jungen Brut und deren Nester. Möchten Eltern, Lehrer und Erzieher jeder Art bei der gegenwärtigen Jugend mehr Gefühl für die Schonung und Erhaltung dieser freundlichen Tierlein rege zu machen suchen; damit unsere Obstbäume durch sie von den so verderblichen Insecten und Würmern gereinigt werden können.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [1962_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturschutz. 41](#)